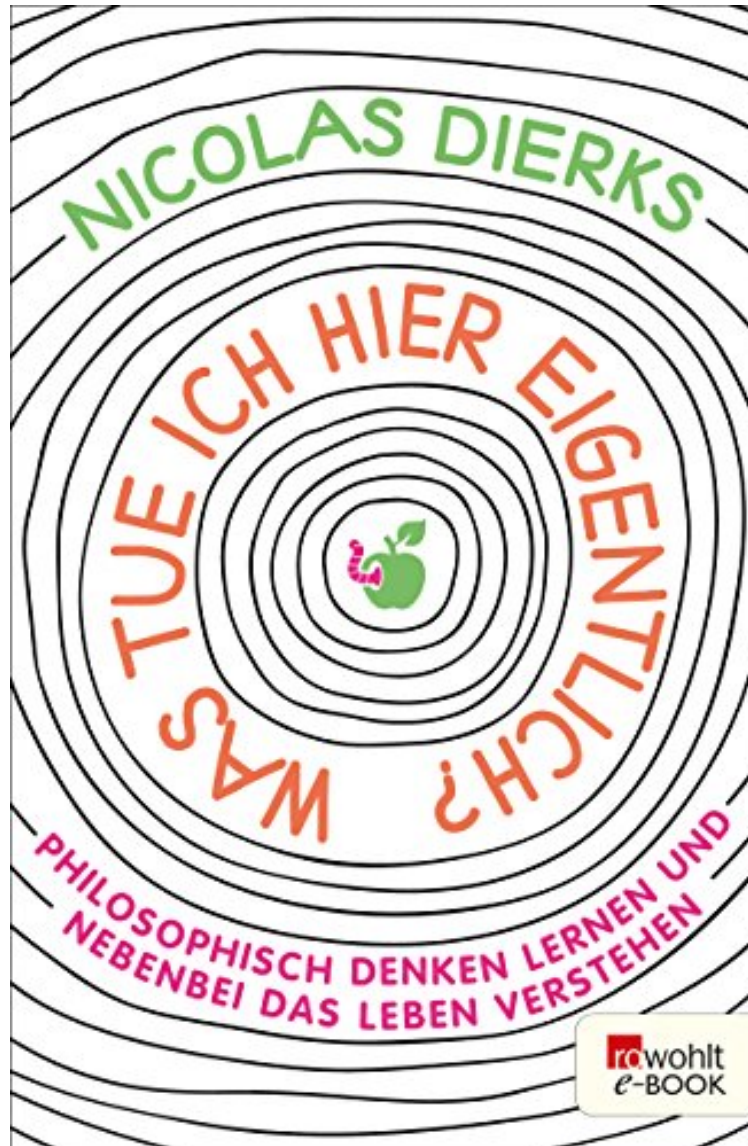


(Ebook free) Was tue ich hier eigentlich?: Philosophisch denken lernen und nebenbei das Leben verstehen

Was tue ich hier eigentlich?: Philosophisch denken lernen und nebenbei das Leben verstehen

Von Nicolas Dierks

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #133695 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-01Erscheinungsdatum: 2014-09-01File Name: B00H07CA40 | File size: 32.Mb

Von Nicolas Dierks : Was tue ich hier eigentlich?: Philosophisch denken lernen und nebenbei das Leben verstehen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Was tue ich hier eigentlich?: Philosophisch denken lernen und nebenbei das Leben verstehen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Reichlich gute Anstze Von Nordlicht Ich bin bei diesem Buch etwas zwiegespalten. Ja, ich teile die positiven Anmerkungen vieler Leser. Aber ja, ich teile auch die Kritik des aktuell einzigen 2-Sterne Rezensenten. Der Reihe nach. Nicolas Dierks behandelt in seinem Buch einige grundsätzliche Fragen der Philosophie: der Frage nach der Bedeutung des Todes, den Konflikt zwischen Alltag und Lebensträumen, dem Streben nach Glück und was Glück eigentlich ist. Vor allem in den ersten Kapiteln erweist sich "Was tue ich hier eigentlich" als sehr lesbares, humoriges und durch persönliche Anekdoten gespicktes Lesevergnügen. Mit jedem weiteren Kapitel wird das Lesen aber etwas mühseliger. Die Verweise auf die klassischen Philosophen von Platon bis Foucault, weiter zu Adorno und Wittgenstein usw. nehmen zu, genau so wie die Kopflastigkeit weiterer Textpassagen. Ein Problem, dass schon "Sophies Welt" vor über 15 Jahren aufwies und das noch heute eines der gängigsten Probleme moderner Literatur zum Thema Philosophie zu sein scheint. Das dann bei einem Buch von gerade einmal 250 Seiten rund 30 Seiten Leseempfehlungen und Quellenangaben gewidmet sind, hat mich schon richtiggehend gereizt. Nicolas Dierks zeigt viel Talent als Autor und ich hoffe er findet die Zeit, weitere Bücher für Interessierte zu schreiben. Sein Stil nimmt einen mit und weist vor allem in den ersten Kapiteln die perfekte Mischung von zu vermittelndem Wissen, persönlichen Gedanken und Beispielen aus dem Privaten auf, die mal zum Denken und mal zum Schmunzeln anregen. Wenn es ihm gelingen sollte, die Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit von der ersten bis zur letzten Seite auf einem Niveau zu halten und die persönliche Note nicht zu verlieren, dann ist sein nächstes Werk ein klarer Kauf. 20 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine Zumutung - im allerbesten Sinne Von Dr. Jochen Lengerke Das Buch ist eine Zumutung - im allerbesten Sinne. Nicolas Dierks nimmt den Leser mit auf einen vergnüglichen Spaziergang durch die Philosophie, von der Antike bis zur Gegenwart. Mit plastischen Bildern macht er die Perspektiven verschiedener Denker verständlich und bezieht das - und hierin besteht die Zumutung - auf unser eigenes Leben. Diese Schlussfolgerungen sind teilweise unbequem und reizen zum Widerspruch: Der alte Trotz hat zehrfache Haftung. Dierks hilft, diese Hemmungen zu überwinden durch seine klare Sprache, jenseits vom weit verbreiteten unverständlichen Philosophen-Jargon, und vor allem durch seinen heiteren, sehr persönlichen Stil. Herrlich zum Beispiel, die Antwort seines Sohnes auf die Frage, was er von bestimmten Dogmatikern halte: "Doofmann!" Der Junge führt das auch weiter aus und Dierks erklärt, warum er Recht hat. Ich bin Dierks sehr gern auf dem Spaziergang gefolgt, gerade weil er solch eine wertvolle Zumutung ist. Dierks geht weit über das "Sapere aude!" - "Wage es, weise zu sein!" hinaus. Er lüftet ein: "Wage es, Deine Faulheit und Feigheit zu überwinden, wage es, weise zu leben!" Er tut das auf Deutsch, soll heißen: verständlich, und er tut es sehr sympathisch. Dieses Buch ist in jeder Hinsicht ein Gewinn. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was tue ich hier eigentlich?: Philosophisch denken lernen und nebenbei das Leben verstehen Von Sternenhimmel Was tue ich hier eigentlich ist ein philosophischer Ratgeber, der einen durch gelenkte Denkweise das Leben besser verstehen lässt und somit auch uns selbst. Die typischen Daseinsfragen wie: Hat das Leben einen Sinn? Was sind meine genaueren Träume? Lebe ich sie eigentlich? Oder wer tut es für mich? Wie möchte ich wirklich leben? Sollte ich nicht einiges in meinem Leben ändern? Sofort oder doch lieber noch warten? Belge ich mich besser weiterhin selbst? Was kann der Tod in uns für Kräfte freisetzen? Und erkennen wir uns durch andere wirklich selbst am besten? werden hier genau unter die Lupe genommen. Das Gehirn beginnt zu arbeiten, das Gelesene mit dem bisherigen eigenen Leben zu reflektieren und umzudenken. Das ist jedoch ein langsamer Prozess und dementsprechend lange benötigt man, dieses Buch zu lesen. Und man sollte sich die Zeit dazu auch nehmen. Viele Beispiele aus dem Leben werden uns vor Augen geführt und tragen dazu bei, alles klar und verständlich aufzunehmen. Trotzdem habe ich viele Passagen zweimal gelesen. Es ist ein wirklich sehr interessantes und unterhaltsames Buch, was man erst einmal verinnerlichen muss. Viele altbekannte Philosophen kommen hier außerdem mit ihren Lebensweisheiten zu Wort, die der Autor für jeden Laien deutlich zu erfassen, niedergeschrieben hat. Für Philosophiebegeisterte genau das Richtige und für jeden, der sich umfassende Gedanken über das Leben macht.

Kurzbeschreibung Leben wir unseren Traum oder die Träume anderer? Können wir überhaupt noch etwas mit Sicherheit wissen? Wie folgt man eigentlich seinem Herzen? Belgen wir uns selbst, und wenn ja: Wollen wir damit überhaupt aufhören? Welche Kräfte können wir schöpfen, wenn uns der Tod im Leben begegnet? Und warum brauchen wir andere, um wir selbst zu sein? bersichtlich, humorvoll und anschaulich führt Nicolas Dierks den Leser durch philosophische Fragen, die uns alle betreffen. Dabei geht es ihm nicht nur um die großen philosophischen Traditionen, sondern er lüftet uns mithilfe lebensnaher Beispiele ein, uns zu eigenen Gedanken anregen zu lassen so lernen wir nicht nur die Philosophie besser kennen, sondern auch uns selbst. Pressestimmen Dieses Buch ist ein außerordentliches. (ZEIT Wissen) Dierks geht es darum, mit Hilfe philosophischer Reflektierens Momente herzustellen, in denen Klarheit herrscht, in denen man den Überblick hat. (WDR 5) Kurzbeschreibung Leben wir unseren Traum oder die Träume anderer? Können wir überhaupt noch etwas mit Sicherheit wissen? Wie folgt man eigentlich seinem Herzen? Belgen wir uns selbst, und wenn ja: Wollen wir damit überhaupt aufhören? Welche Kräfte können wir schöpfen, wenn uns der Tod im Leben begegnet? Und warum brauchen wir andere, um wir selbst zu sein? bersichtlich, humorvoll und anschaulich führt Nicolas Dierks den Leser durch philosophische Fragen, die uns alle betreffen. Dabei geht es ihm nicht nur um die

groen philosophischen Traditionen, sondern er ldt uns mithilfe lebensnaher Beispiele ein, uns zu eigenen Gedanken anregen zu lassen so lernen wir nicht nur die Philosophie besser kennen, sondern auch uns selbst.